

Verfahren: 0270.ZV-18-26-06 - Sicherheitsdienste, ANKER-Dependance Steinerne Furt, Augsburg

EIGNUNGSKRITERIEN

1	Hinweise für den gesamten Arbeitsschritt "Eignungskriterien" Gewichtung: 0,00%
1.1	Hinweis "K.O.-Kriterium: Nein" Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch seitens der e-Vergabe-Plattform bedingt. Ihr kommt keine Aussagekraft zu, es sei denn, eine solche wird nachfolgend ausdrücklich erklärt.
1.2	Hinweis "Keine Angabe" Die Antwortmöglichkeit "Keine Angabe" wird systembedingt generiert und darf nicht verwendet werden.
2	Eignungskriterien (§§ 44 - 46 VgV) Gewichtung: 0,00%
2.1	§ 44 VgV (Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung) Gewichtung: 0,00%
2.1.1	Erlaubnis Bewachungsgewerbe gemäß § 34a Abs. 1 Satz 1 GewO Gewichtung: 0,00%
2.1.1.1	Nachweis Ausschlussgrund bei Nichterfüllung: Als Eignungsnachweis ist ein "Befähigungsnachweis Inhaber gemäß § 34a Abs. 1 Satz 1 GewO" mit dem Angebot vorzulegen von: Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums leisten.
2.2	§ 45 VgV (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) Gewichtung: 0,00%
2.2.1	Mindestjahresumsatz Gewichtung: 0,00%
2.2.1.1	Hinweise Ausschlussgrund bei Nichterfüllung: Angabe der Jahresumsätze für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jahresumsatz i. H. v. 7.500.000 € (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Die Eintragungen sind vorzunehmen von: Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Mindestjahresumsatz" leisten. Bei Bietergemeinschaften werden die Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Die Mindestanforderung bezieht sich auf die Summe der Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft.
2.2.1.2	Angabe letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe] Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.
2.2.1.3	Jahresumsatz letztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe] Mindestanforderung: Jahresumsatz i. H. v. 7.500.000 € (netto) Bitte geben Sie den im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.
2.2.1.4	Angabe vorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe] Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.

2.2.1.5 Jahresumsatz vorletztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe]

Mindestanforderung:
Jahresumsatz i. H. v. 7.500.000 € (netto)

Bitte geben Sie den im vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.

2.2.1.6 Angabe vorvorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Kalenderjahr Ihres vorvorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres an.

2.2.1.7 Jahresumsatz vorvorletztes abgeschl. Geschäftsjahr [Mussangabe]

Mindestanforderung:
Jahresumsatz i. H. v. 7.500.000 € (netto)

Bitte geben Sie den im vorvorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielten Jahresumsatz an.

2.2.2 Betriebshaftpflichtversicherung

Gewichtung: 0,00%

2.2.2.1 Hinweis

Im Auftragsfall ist eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens mit folgenden Mindesthöhen der Versicherungssumme je Schadensfall abzuschließen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten:

- für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000,- €,
- 250.000,- € für Vermögensschäden, insbesondere nach gültigem Datenschutzrecht,
- 250.000,- € für das Abhandenkommen bewachter Sachen, sowie Beschädigung oder Vernichtung, einschließlich Schäden aus unerlaubten Handlungen von Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers
- 250.000,- € für das Abhandenkommen von Schlüsseln/Codekarten und
- 2.500.000,- € für Umwelthaftpflichtschäden.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der jeweils genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr betragen. Bei Umwelthaftpflichtschäden genügt als Höchstersatzleistung das Einfache der genannten Versicherungssumme. Die Betriebshaftpflichtversicherung muss Schäden an zur Verfügung gestellten, gemieteten oder geliehenen Sachen einschließen. Sie hat sich auf die persönliche Haftpflicht der Personen, deren sich der Auftragnehmer zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedient, insoweit zu erstrecken, als diese Personen Schäden bei der Ausführung ihrer Tätigkeit verursachen.

BITTE BEACHTEN SIE: Von der Vorlage einer schriftlichen Bestätigung oder Zusicherung der Versicherungsgesellschaft bitten wir im Rahmen der Angebotsabgabe abzusehen.

2.2.2.2 Eigenerklärung [Mussangabe]

Es wird erklärt:

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir verfüge/-n über eine Betriebshaftpflichtversicherung, welche die auch zuvor angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle geforderten Schadensarten in voller Höhe deckt und verpflichte/-n mich/uns, diese während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)

☐ Ich/Wir verfüge/-n bisher über keine Betriebshaftpflichtversicherung, welche die auch zuvor angegebenen Schadensbeträge und/oder Deckungszusagen in voller Höhe für alle geforderten Schadensarten deckt. Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns, im Auftragsfall eine bereits bestehende Betriebshaftpflichtversicherung anzupassen (d. h.: Ergänzung der fehlenden Schadensart/-en und/oder Anpassung des/der Schadensbetrages/Schadensbeträge bzw. der Deckungszusage/-n) bzw. eine Betriebshaftpflichtversicherung neu abzuschließen und die Betriebshaftpflichtversicherung während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 § 46 VgV (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit)

Gewichtung: 0,00%

2.3.1 Angaben zu Referenzen

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.1 Hinweis

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit befüllen Sie bitte die nachfolgenden Felder.

Geben Sie bitte mindestens drei Referenzaufträge an. Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht ausreichen, bitten wir Sie, für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform zu nutzen.

HINWEIS: Bitte beachten Sie die Besonderheit der Position 2.3.1.2.3 („Öffentlicher Auftraggeber des Referenzauftrags“) betreffend „Referenz 1“ gegenüber „Referenz 2“ und „Referenz 3“!

Die nachfolgenden Fragen sind zu beantworten von:

Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Referenzen" leisten.

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

2.3.1.2 Referenz 1

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.2.1 Bezeichnung der Leistung („Titel“) [Mussangabe]

Bitte bezeichnen Sie den Referenzauftrag möglichst konkret und eindeutig. (z. B. "Sicherheitsdienste, ANKER-Dependance Steinerne Furt, Augsburg")

2.3.1.2.2 TED-Veröffentlichungsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die TED-Veröffentlichungsnummer des Referenzauftrags an.

2.3.1.2.3 Öffentlicher Auftraggeber des Referenzauftrags [Mussangabe]

Wir bitten Sie um Angabe des vollständigen Namens sowie der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle beim ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBER des Referenzauftrages. Bitte teilen Sie uns auch die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) mit.

2.3.1.2.4 Art der gemeinschaftlichen Unterbringung [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss die Bewachung einer Asylunterkunft (umfasst sind alle Arten von gemeinschaftlicher Unterbringung von Asylsuchenden, demnach konkret Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, ANKER-Einrichtungen, Behördenankunftscentren oder vergleichbare Einrichtungen) zum Inhalt haben.

Zu welcher Art der gemeinschaftlichen Unterbringung zählt das von Ihnen bewachte Objekt? (z. B. ANKER-Einrichtung, Gemeinschaftsunterkunft, etc.)

2.3.1.2.5 Unterbringungskapazität [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Referenz umfasst Bewachungsleistung einer Erstaufnahmeeinrichtung, einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, eines ANKER-Zentrums, eines Behördenankunftscentrums, einer dezentralen Asylbewerberunterkunft oder einer vergleichbaren Einrichtung (Kapazität für mind. 70 untergebrachte Personen).

Ist/War in der bewachten Einrichtung mindestens eine (Unterbringungs-)Kapazität von 70 Personen gegeben?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.2.6 Zeitraum [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Die Bewachungsdienstleistung des Referenzauftrags muss zum Ende der Angebotsfrist in den letzten höchstens drei (3) Kalenderjahren erbracht worden sein und sich mindestens auf ein (1) Jahr durchgehend erstrecken/erstreckt haben.

Bitte tragen Sie den vertragsspezifischen Leistungszeitraum (Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung ein.

2.3.1.2.7 Bewachungsumfang [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr umfassen.

Bitte bestätigen Sie, dass es sich bei dem genannten Referenzauftrag um eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr handelt(e).

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.2.8 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Bitte geben Sie den AUFTRAGNEHMER (Firmenname und Rechtsform (z. B. GmbH)) des Referenzauftrags an. Tragen Sie im Falle einer Bietergemeinschaft bitte das Mitglied der Bietergemeinschaft ein, welches den Auftrag erbracht hat.

2.3.1.3 Referenz 2

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.3.1 Bezeichnung der Leistung („Titel“) [Mussangabe]

Bitte bezeichnen Sie den Referenzauftrag möglichst konkret und eindeutig. (z. B. "Sicherheitsdienste, ANKER-Dependance Steinerne Furt, Augsburg")

2.3.1.3.2 TED-Veröffentlichungsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die TED-Veröffentlichungsnummer des Referenzauftrags an.

2.3.1.3.3 Auftraggeber des Referenzauftrags [Mussangabe]

Wir bitten Sie um Angabe des vollständigen Namens (Firma und Rechtsform) sowie der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle beim AUFTRAGGEBER des Referenzauftrages. Bitte teilen Sie uns auch die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) mit.

2.3.1.3.4 Art der gemeinschaftlichen Unterbringung [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss die Bewachung einer Asylunterkunft (umfasst sind alle Arten von gemeinschaftlicher Unterbringung von Asylsuchenden, demnach konkret Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, ANKER-Einrichtungen, Behördenankunftscentren oder vergleichbare Einrichtungen) zum Inhalt haben.

Zu welcher Art der gemeinschaftlichen Unterbringung zählt das von Ihnen bewachte Objekt? (z. B. ANKER-Einrichtung, Gemeinschaftsunterkunft, etc.)

2.3.1.3.5 Unterbringungskapazität [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Referenz umfasst Bewachungsleistung einer Erstaufnahmeeinrichtung, einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, eines ANKER-Zentrums, eines Behördenankunftscentrums, einer dezentralen Asylbewerberunterkunft oder einer vergleichbaren Einrichtung (Kapazität für mind. 70 untergebrachte Personen).

Ist/War in der bewachten Einrichtung mindestens eine (Unterbringungs-)Kapazität von 70 Personen gegeben?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.3.6 Zeitraum [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Die Bewachungsdienstleistung des Referenzauftrags muss zum Ende der Angebotsfrist in den letzten höchstens drei (3) Kalenderjahren erbracht worden sein und sich mindestens auf ein (1) Jahr durchgehend erstrecken/erstreckt haben.

Bitte tragen Sie den vertragsspezifischen Leistungszeitraum (Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung ein.

2.3.1.3.7 Bewachungsumfang [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr umfassen.

Bitte bestätigen Sie, dass es sich bei dem genannten Referenzauftrag um eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr handelt(e).

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.3.8 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Bitte geben Sie den AUFTRAGNEHMER (Firmenname und Rechtsform (z. B. GmbH)) des Referenzauftrags an.

Tragen Sie im Falle einer Bietergemeinschaft bitte das Mitglied der Bietergemeinschaft ein, welches den Auftrag erbracht hat.

2.3.1.4 Referenz 3

Gewichtung: 0,00%

2.3.1.4.1 Bezeichnung der Leistung („Titel“) [Mussangabe]

Bitte bezeichnen Sie den Referenzauftrag möglichst konkret und eindeutig. (z. B. "Sicherheitsdienste, ANKER-Dependance Steinerne Furt, Augsburg")

2.3.1.4.2 TED-Veröffentlichungsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die TED-Veröffentlichungsnummer des Referenzauftrags an.

2.3.1.4.3 Auftraggeber des Referenzauftrags [Mussangabe]

Wir bitten Sie um Angabe des vollständigen Namens (Firma und Rechtsform) sowie der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle beim AUFTRAGGEBER des Referenzauftrages. Bitte teilen Sie uns auch die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) mit.

2.3.1.4.4 Art der gemeinschaftlichen Unterbringung [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss die Bewachung einer Asylunterkunft (umfasst sind alle Arten von gemeinschaftlicher Unterbringung von Asylsuchenden, demnach konkret Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, ANKER-Einrichtungen, Behördenankunftscentren oder vergleichbare Einrichtungen) zum Inhalt haben.

Zu welcher Art der gemeinschaftlichen Unterbringung zählt das von Ihnen bewachte Objekt? (z. B. ANKER-Einrichtung, Gemeinschaftsunterkunft, etc.)

2.3.1.4.5 Unterbringungskapazität [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Referenz umfasst Bewachungsleistung einer Erstaufnahmeeinrichtung, einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, eines ANKER-Zentrums, eines Behördenankunftscentrums, einer dezentralen Asylbewerberunterkunft oder einer vergleichbaren Einrichtung (Kapazität für mind. 70 untergebrachte Personen).

Ist/War in der bewachten Einrichtung mindestens eine (Unterbringungs-)Kapazität von 70 Personen gegeben?

- ☐] Keine Angabe (0)
☐] Ja (0)
☐] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.4.6 Zeitraum [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Die Bewachungsdienstleistung des Referenzauftrags muss zum Ende der Angebotsfrist in den letzten höchstens drei (3) Kalenderjahren erbracht worden sein und sich mindestens auf ein (1) Jahr durchgehend erstrecken/erstreckt haben.

Bitte tragen Sie den vertragsspezifischen Leistungszeitraum (Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung ein.

2.3.1.4.7 Bewachungsumfang [Mussangabe]

Mindestanforderung:

Der Referenzauftrag muss eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr umfassen.

Bitte bestätigen Sie, dass es sich bei dem genannten Referenzauftrag um eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über das gesamte Jahr handelt(e).

- ☐] Keine Angabe (0)
☐] Ja (0)
☐] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.1.4.8 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Bitte geben Sie den AUFTRAGNEHMER (Firmenname und Rechtsform (z. B. GmbH)) des Referenzauftrags an.

Tragen Sie im Falle einer Bietergemeinschaft bitte das Mitglied der Bietergemeinschaft ein, welches den Auftrag erbracht hat.

2.3.2 Zertifizierung

Gewichtung: 0,00%

2.3.2.1 DIN EN ISO 9001:2015

Als Beleg der Eignung wird eine Zertifizierung eines Qualitätssicherungssystems nach DIN ISO 9001:2015 (oder neuer) oder eine gleichwertige Zertifizierung verlangt. Sofern auf eine gleichwertige Zertifizierung abgestellt wird, ist die Gleichwertigkeit mit der Vorlage der Zertifizierung aufzuzeigen/zu begründen.

Die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015 oder gleichwertige Zertifizierung ist mit dem Angebot vorzulegen von:

Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "DIN ISO 9001:2015" leisten.

2.3.3 Erklärung zur Leistung/-en von Unterauftragnehmern

Gewichtung: 0,00%

2.3.3.1 Hinweis

Vergleichen Sie hierzu bitte Ziffer 4.3 dieses "Kriterienkatalogs".

3 Ausschlussgründe (§ 42 Abs. 1 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB)

Gewichtung: 0,00%

3.1 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

Gewichtung: 0,00%

3.1.1 Hinweis

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Dieser Ordner enthält die Inhalte der Ziffer "2.1.6 Ausschlussgründe" der Auftragsbekanntmachung.

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen.

3.1.2 Amtl. Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Zertifikatsnummer und den Zugangscode an, sofern Sie im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich aufgeführt sind.

3.1.3 Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB [Mussangabe]

Es wird erklärt, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB

[☐] Keine Angabe (0)
[☐] nicht vorliegen. (0)
[☐] vorliegen. (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Abfrage Wettbewerbsregister

Gewichtung: 0,00%

3.2.1 Hinweis

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

In Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer ist die Zentrale Vergabestelle verpflichtet, für den Bieter – im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften für alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft –, der/ die im o. g. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) anzufordern.

3.2.2 Abfrage [Mussangabe]

Für die Abfrage des Wettbewerbsregisters (und ggfs. des Gewerbezentralregisters) werden alle nachfolgenden Angaben von Ihnen benötigt:

Firma (Name)
Rechtsform (z. B. GmbH)
Straße u. Hausnummer
PLZ u. Ort
Land (z. B. Deutschland)
USt-ID (wenn bekannt)
Registergericht, -art und -nummer

Falls keine Registerangabe möglich sein sollte, erläutern Sie dies bitte kurz.

3.2.3 Zusatzangaben für natürliche Personen/ GbR [Mussangabe]

(Hinweis: Diese Angaben sind nur zu treffen, falls es sich um eine natürliche Person oder eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) handelt.)

Pro Gesellschafter werden für die Anforderung eines Auszugs aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO beim Bundesamt für Justiz alle nachfolgenden Angaben benötigt:

Geburtsname
Familiennamen
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort
Staatsangehörigkeit

3.3 Eigenerklärung nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates

Gewichtung: 0,00%

3.3.1 Hinweis

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Mit der Verordnung EU 833/2014 wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe öffentlicher Aufträge. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen.

3.3.2 Eigenerklärung [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre/-n, dass

(1.) ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

(a.) Russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

(b.) Juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder

(c.) Natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln.

(2.) die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

(3.) auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Erklärung zur Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.1 Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.1.1 Hinweise

Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließen, wenn das Unternehmen in Bezug auf die Ausschlussgründe oder die Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

Die Nummer 6 („Ausschlussgründe (§ 42 Abs. 1 VgV i. V. m. §§ 123, 124 GWB)“) ist von jedem Einzelbewerber/-bieter, jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie von jedem anderen Unternehmen, welches im Wege der Unterauftragsvergabe in den konkreten Auftrag einbezogen werden soll, auszufüllen. (vgl. auch Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen).

Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder unter dem Arbeitsschritt „Eignungskriterien“ hierfür quantitativ nicht genügen, ist eine solche Erklärung jeweils in Textform (vgl. auch Nummer 1.3 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen) über den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform abzugeben.

Im Weiteren haben Sie die nachfolgend geforderten Unterlagen zum Beleg der Erfüllung der entsprechenden Eignungskriterien, hinsichtlich derer die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen erfolgt (Eignungsleihe), für diese anderen Unternehmen vorzulegen.

4.1.2 Bewerber- und/oder Bieterkonstellation [Mussangabe]

Bitte teilen Sie uns nachfolgend mit, wie Sie den Teilnahmeantrag/das Angebot abgeben. – Auf die Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen darf hierzu flankierend unter anderem verwiesen werden.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Einzelbewerber/-bieter: Ich erkläre, dass ich alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, können die folgenden Nummern 4.2 bis 4.3 jeweils verneint werden. (0)
☐ Bewerber-/Bietergemeinschaft: Wir erklären, dass wir alle Leistungen im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werden. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, kann die folgende Nummer 4.3 verneint werden. (0)
☐ Einzelbewerber/-bieter bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaft mit eingebundenem/eingebundenen Unterauftragnehmer/-n: Ich/Wir erklären, dass ich/wir die Leistung/-en, die unsererseits im Rahmen der Abgabe des Teilnahmeantrages/Angebotes nachfolgend nicht anderweitig aufgeführt sind, im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werde/-n. (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Erklärung zur Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

4.2.1 Hinweise

Die Bewerber-/Bietergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben – diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.2.2 und 4.2.3 ein, sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht genügen. Bitte gebrauchen Sie für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.

4.2.2 Angabe bevollmächtigtes Mitglied

Bitte geben Sie für das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an:

- Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH)
- Anschrift bzw. Firmensitz

4.2.3 Angabe weitere Mitglieder und Leistungsumfang

Bitte geben Sie für jedes weitere Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an:

- Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH)
- Anschrift bzw. Firmensitz

Bitte erläutern Sie zusätzlich jeweils, welche Teilleistungen von welchem Mitglied übernommen werden sollen.

4.3	Erklärung zur Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen Gewichtung: 0,00%
4.3.1	Hinweis Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistung/-en benenne/-n ich/wir nachfolgend Art und Umfang der Teilleistung/-en, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde/-n. Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung in Textform betreffend die Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen ein, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben beabsichtigen. Diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.3.1 ff. ein. Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht ausreichen, bitten wir Sie, für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform zu nutzen.
4.3.2	Beschreibung der Teilleistung/-en Bitte beschreiben Sie die Teilleistung/-en.
4.3.3	Name des/der Unternehmen/-s Bitte benennen Sie das/ die Unternehmen.
4.3.4	Eignungsleihe Gewichtung: 0,00%
4.3.4.1	Umfang der Eignungsleihe Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige/-n ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen und/oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. ☐ Keine Angabe (0) ☐ Ja (0) ☐ Nein (0) Nur eine Antwort wählbar
4.3.4.2	Hinweis Falls Ziffer 4.3.4.1 mit "Nein" beantwortet sein sollte, können die folgenden Nummern 4.3.4.3 ff. wiederum verneint werden bzw. unbeantwortet bleiben.
4.3.4.3	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot zum Nachweis, dass Ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, jeweils eine entsprechende Verpflichtungserklärung – in Kopie – des/der anderen Unternehmen ein, dessen/deren Kapazitäten Sie im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Die jeweilige Verpflichtungserklärung ist von dem jeweils ausstellenden Unternehmen eigenhändig durch Namensunterschrift (oder mittels notariell beglaubigten Handzeichens) zu unterzeichnen; die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, das/die entsprechende/-n Original/-e einzufordern. Bitte gebrauchen Sie für die Verpflichtungserklärung – exemplarisch: „Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.“ oder „Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich/-e zur Verfügung zu stehen.“ – gleichsam den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.
4.3.4.4	Angabe eignungsverleihende/-s Unternehmen Bitte geben Sie für jedes eignungsverleihende Unternehmen nachfolgendes an: - Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH), - gesetzlicher Vertreter, - Anschrift bzw. Firmensitz, - Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
4.3.4.5	Angabe zur überlassenen Eignung Bitte geben Sie an, welche Eignung an das/ die Bieterunternehmen verliehen werden soll.
5	Ausführungsbedingungen Gewichtung: 0,00%
5.1	Schutzerklärung Scientology [Mussangabe] 1. Erklärung zum Vergabeverfahren: Der Bieter/ die Bietergemeinschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung durch die Zentrale Vergabestelle auf das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft:

2.1. Der Bieter/ die Bietergemeinschaft versichert,

dass er/ sie gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er/ sie keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;

dass nach seiner/ ihrer Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2. Der Bieter/ die Bietergemeinschaft verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3. Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2 Erklärung AEntG und MiLoG [Mussangabe]

Mit dieser Erklärung bestätige ich/ bestätigen wir, dass im Fall der Auftragserteilung die Entlohnung der an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer nicht unterhalb der in Bayern für Tarifvertragsparteien geltenden Lohntarife (soweit einschlägig bzw. gültig) erfolgen wird, sowie die Beachtung und Einhaltung der weiteren Vorschriften nach den Bestimmungen des AEntG bzw. des MiLoG. Bei einem Einsatz von Nachunternehmern verpflichte/-n ich/ wir diese entsprechend.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde/-n ich/ wir die Entlohnung von mir/ uns und meinen/ unseren Nachunternehmern eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach den in Bayern geltenden Lohntarifen bzw. des Mindestlohns nachweisen und hierzu im erforderlichen Umfang Einsicht in meine/ unsere Firmenunterlagen gewähren.

Auf Verlangen des Auftraggebers werde/-n ich/ wir prüffähige Unterlagen für die an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmer insbesondere mit folgenden Angaben vorlegen: Anzahl der im fraglichen Zeitraum an diesem Auftrag beteiligten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Namensliste der tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Summe der geleisteten und vergüteten Arbeitsstunden, Summe der Bruttolöhne, Abrechnungsmonat/ Jahr, Urlaubslisten.

Das Einverständnis meiner/ unserer von mir/ uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit der Vorlage der vorgenannten Unterlagen und Überprüfung der tarifgerechten Entlohnung sowie der weiteren Vorschriften gemäß den Bestimmungen des AEntG bzw. des MiLoG werde/-n ich/ wir einholen. Einen Einsatz von Nachunternehmern mache/-n ich/ wir auch davon abhängig, dass diese entsprechend verfahren und sich verpflichten, dies in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Mir/ uns ist bekannt, dass ein Verstoß gegen diese vertragliche Vereinbarung meinen/ unseren Ausschluss von weiteren Aufträgen zur Folge haben kann (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 AEntG bzw. § 19 MiLoG) und dass eine sofortige Kündigung bestehender Aufträge seitens des Auftraggebers erfolgen kann.

☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

6.1 Hinweis zu "KMU-Eigenschaft"

Informationen zu statistischen Angaben:

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu nachfolgend an,

- ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Klein-, kleines oder mittleres Unternehmen im Sinn der Empfehlung 2003/351/EG erfüllt.

Die maßgebenden Kriterien nach dieser Definition sind:
- eine Mitarbeiterzahl von weniger als 250 Personen und
- ein Jahresumsatz von nicht mehr als 50. Mio. EUR
oder eine Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. EUR.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU (<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/756d9260-ee54-11ea-991b-01aa75ed71a1>).

- bei EU-weiten Vergaben welcher NUTS-Code dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht. Die Europäische Union bietet eine Suchhilfe (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts/correspondence-tables/postcodes-and-nuts>) hierzu an.

Es handelt sich jeweils um rein statistische Werte, d.h. die Angaben zu diesen Punkten hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

6.2 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU. Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar